Zu Gast bei der Fliegerabwehr: Apfelküchlein mit Vanillesauce

Autor(en): **Ritler, Josef**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-731539

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zu Gast bei der Fliegerabwehr: Apfelküchlein mit Vanillesauce

Die Kulisse hätte nicht schöner sein können am Tag der Angehörigen am 13. Mai 2017 bei der Flab RS 90 in Emmen. Auf der sattgrünen Wiese mit dem Pilatus im Hintergrund marschierten 120 Rekruten hinter Hptm Angela Schwab zum Hauptgebäude wo sie von über 500 begeisterten Eltern, Grosseltern, Geschwister und Freunden empfangen wurden.

Vom Tag der Angehörigen der Flab RS 90 berichtet in Wort und Bild Wm Josef Ritler

En Guete!

Der Schulkommandant der Allwetterflab GWA, Oberst i Gst Jean-Pierre Speich, begrüsste auf deutsch und italienisch die Besucher und hielt fest: «Wir von der Fliegerabwehr sind ein kleiner, aber feiner Truppenzweig, wenn es darum geht, den Schutz des Luftraumes sicherzustellen.»

OSZE-Gipfel und WEF

Zahlreiche Flabsoldaten hätten Ende 2014 am OSZE-Gipfel in Basel und im letzten Januar im WEF im Grossraum Davos einen namhaften Beitrag zur Sicherheit unseres Landes geleistet.

Die Rekruten hätten bereits neun anstrengende und entbehrungsreiche Ausbildungswochen hinter sich gebracht. «Ich darf als Schulkommandant sagen, dass ich wirklich zufrieden und stolz bin - unsere Rekruten und Kader machen ihre Sachen grossmehrheitlich gut. Das, liebe Eltern und Angehörige, ist auch ihr Verdienst. Sie haben mit Ihrer Erziehung einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg schon zuhause gelegt - dafür gebührt Ihnen mein Dank und mein Respekt.»

Rekrut Joel (hinten) erklärt seinem Vater Stephan Frey das Sturmgewehr

Oberwachtmeister aus Serbien

Die mehrstündige Besichtigung bot für die Angehörigen viel Neues und Unerwartetes. So für die ursprünglich aus Serbien stammende Familie Nerandzic, deren Sohn Mirko die RS absolviert. Schulkommandant Jean-Pierre Speich führte sie in die Geheimnisse der Fliegerabwehr ein. Und Vater Milider Nerandzic verriet dem Korrespondenten des SCHWEIZER SOLDAT, dass er damals in Serbien als Oberwachtmeister in der Armee gedient habe und dass er heute stolz auf seinen Sohn und auf die Schweizer Armee sei.

Four Sileno Püntener erklärte den Eltern und Geschwister das Lenkwaffensystem. Sie waren alle beeindruckt.

Gewehr mit SIM-Gerät

Auf dem Weg zum Simulatorschiessen wurden die Besucher von Düften der Küche angelockt. In Rekrut Schatzmanns Pfanne brutzelten die Apfelchüechli mit Vanillesauce, die reissenden Absatz fanden.

Eine Frau und 120 Mann. Imposanter Auftritt vor dem Pilatus.

Der ehemalige Strassenpolizist-Gefreite Stephan Frey liess sich vom Sohn Joel das Sturmgewehr mit dem SIM-Gerät erklären und meinte: «Die Waffe ist schon leichter als ihr Vorgänger. Imposant.»

Am Rande diskutierten der Kommandant Jean-Pierre Speich und Hptm Angela Schwab über die Zukunft der Schweizer Armee. Angela Schwab hatte als Frau im Militär nur gute Erfahrungen gemacht und sie fordert Frauen auf, sich für die Armee zu interessieren.

Dank an die Eltern

Oberst i Gst Speich hatte schon in seiner Ansprache an die Angehörigen für den Nachwuchs geworben. «Danken möchte ich Ihnen auch dafür, dass Sie im einen oder anderen Fall Ihre Töchter und Söhne, Freunde und Bekannte zum Weitermachen motiviert haben. Die Armee braucht junge, willige und motivierte Kader.»

Auf die Frage an eine Grossmutter, ob sie denn auch alles verstanden habe, sagte sie: «Nein, das ist mir zu technisch. Es ist aber gut zu wissen, dass die Soldaten für unsere Sicherheit sorgen. Ich bin froh, dass es die Schweizer Armee gibt!»

Oberst i Gst Jean-Pierre Speich im Gespräch mit Hptm Angela Schwab.